

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog Ausgabe 2 / September 2020



Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog
Германо-Казастанский аграрно-политический диалог



Newsletter «Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog» Ausgabe 2 / September 2020

Inhalt:

Termine und Veranstaltungen	2
Nachrichten aus dem Projekt	3
Agrarnachrichten aus Kasachstan	4
1. Agrar-Versicherung	4
2. Garantien und Bürgschaften	5
3. Subventionen für die Tierhaltung	5
4. Erntearbeiten.....	6
5. Ernteprognose für 2020	7
6. Botschaft von Präsident Kassym-Jomart Tokayev	7
7. Zusammenarbeit im Agrarbereich.....	7
8. Firma CLAAS investiert in Kasachstan	8
9. Agromash-Holding KAS kooperiert mit PÖTTINGER	8
10. Recycling Fee für landwirtschaftliche Maschinen	9
11. Kooperation mit internationalen Finanzinstitutionen	9

Termine + Veranstaltungen

20.10.- 21.10.2020 Niederlande, Amsterdam

GreenTech Amsterdam 2020 - 5. Internationale Ausstellung für Gartenbautechnik

Die GreenTech Amsterdam ist eine neue, auf zwei Jahre angelegte Veranstaltung, die zu einem wichtigen Beitrag für die internationale Gartenbauwelt werden soll. Schwerpunkte: Technologie der Lebensmittelproduktion und Zierpflanzenbau



04.11.-06.11.2020 Almaty, Kasachstan

AGRI-FOOD FORUM 2020

AGRI-FOOD FORUM 2020



Diese Ausstellung ist unter der gemeinsamen Expo-Marke FoodExpo_Qazaqstan 2020 auf der Plattform des Agri-Food Forum 2020, vereint. Format: Runde Tische und Masterklassen. <https://foodexpo.kz>

04.11.-06.11.2020 Nur-Sultan, Kasachstan

Konferenzen zu den Ergebnissen des Management-Trainingsprogramms "Fit für die Partnerschaft mit Deutschland"



Deutschland und dem Instrument "Geschäftsbeziehungen" des Wirtschaftsförderprogramms "Business Road Map 2025" Kasachstan

Oktober - November 2020 Nursultan, Kasachstan

Webinare zum Thema "Stärken und Potentiale des Bio-Sektors in Kasachstan".

Veranstalter APD Kasachstan in Kooperation mit IFOAM, International Federation of Organic Agriculture Movement

15.01. - 24.01.2021 Deutschland, Berlin

IGW Berliner Grüne Woche 2021

Internationale Fachmesse für Lebensmittelindustrie, Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft



Februar 2021 Hannover, Deutschland

EuroTier – Weltleitmesse für Tierhaltungs-Profis

Die ursprünglich für den 17. bis 20. November geplante Messe ist in den Februar 2021 verschoben worden und findet online und vor Ort statt.



Liebe Leser,

das große Interesse an unserem [ersten Newsletter vom Juni](#) diesen Jahres und die positiven Reaktionen darauf hat das APD-Team dankbar aufgenommen und sie haben uns zu einer neuen Struktur inspiriert. Die aktuellen Landwirtschaftsnachrichten aus Kasachstan werden nur noch in der deutschen Ausgabe erscheinen und umgekehrt die deutschen und internationalen Nachrichten nur in der russischsprachigen Ausgabe.

Unsere neue Webseite ist im Netz abrufbar (<https://agrardialog-kaz.de/de/>). Weiter werden aktuelle Publikationen, Nachrichten und Aktivitäten des APD auch im Newsletter verlinkt und sind zum Abruf bereit.

Das APD-Team wünscht ihnen ein anregendes Lese-Erlebnis.

Sie finden uns auch auf:

Facebook:
<https://www.facebook.com/APDQazaqstan/>

Instagram:
<https://www.instagram.com/apdqazaqstan/>

Nachrichten aus dem Projekt

Thema: „Ökologischer Landbau und Zertifizierung“: APD-Webbinare zum Thema Ökologischer Landbau

Am 27. August und am 10. September 2020 veranstaltete der APD zusammen mit seinem Partner „IFOAM Organics International“ zwei Web-Binare zu den Themen „Politik und Garantiesysteme der Bio-Produktion“ und „Maßnahmen zur Unterstützung der Entwicklung des Ökosektors“ in Kasachstan.

ASA-Austauschprogramm

Der APD wird voraussichtlich im Sommer 2021 ein ASA-Austauschprogramm (www.asa.engagement-global.de) begleiten. Die entsprechenden Anträge wurden von den ausführenden Organisationen gestellt. Im Rahmen des Programmes können jeweils 2 kasachische und deutsche Austauschstudenten für mehrere Monate die Partnerländer kennenlernen und an Projekten zum ökologischen Landbau mitwirken.

Aspekte der Beziehungen von Deutschland und Kasachstan im Agrarsektor

Darüber haben sich Anfang August 2020 bei einer Videokonferenz Herr Uwe Feiler, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), und sein kasachischer Amtskollege, der Erste Vizeminister für Landwirtschaft der Republik



Kasachstan, Herr Aydarbek Saparow, ausgetauscht. Das BMEL unterstützt Kasachstan bereits seit mehr als zehn Jahren im Rahmen des

Bilateralen Kooperationsprogramms. Herr Alexander Barnewitz, Teamleiter des „Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs“ stellte im Rahmen des Gesprächs auch den aktuellen Stand der Arbeit von APD und die Planung für das laufende und das kommende Jahr vor.

Quellen und Fotos:

<https://www.bmel.de/DE/themen/internationales/internationale-beziehungen/projekte-und-programme/kasachstan-deutschland-landwirtschaft-gespraech.html>

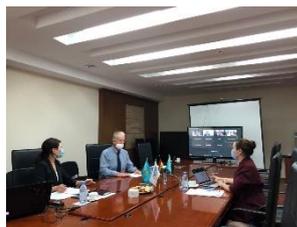
<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/msh-rk-oboynachilo-perspektivnye-dlya-investitsiy-otrasli?lang=ru>

Steuerungsgruppe des APD diskutiert Schwerpunkte der Projektarbeit 2020/2021

Am 04.08.2020 traf sich die Projektsteuerungsgruppe des APD in einer Videokonferenzschaltung zu ihrer jährlichen Sitzung, um die Ergebnisse des Projekts in 2020 vorzustellen sowie über die Planungen des Projekts für die nächsten 12 Monate zu beraten.

Es nahmen Vertreter der Landwirtschaftsministerien beider Länder und der anderen Projektpartner sowie der durchführenden Organisationen teil. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Bruno Hoffstadt, Leiter des Referats 624 des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung, und Herrn Ruslan Amanov, Leiter der Abteilung Internationale Beziehungen des kasachischen Landwirtschaftsministeriums, und Dana Borumbaeva, Leiterin der Abteilung Internationale Beziehungen von NASEC, wurden durch den Projektleiter des APD, Alexander Barnewitz, die bisherigen Projektaktivitäten vorgestellt.

Danach präsentierten Jasurbek Rustamov, Internationaler Langzeitexperte für Ökologische Landwirtschaft, und Lunara Umralinova, Nationale



Langzeitexpertin, die Projektplanung für 2020 und 2021. Das Programm wurde abschließend diskutiert und gutgeheißen. Mit ihren Schlussworten bedankten sich die Vertreter der

Ministerien für die bisher geleisteten wertvollen Beiträge des APD und betonten ihre positiven Erwartungen hinsichtlich der geplanten Aktivitäten und einer weiteren guten Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Quelle: APD. Foto: APD.

Entwicklung von Tierhaltungskooperativen

Die Entwicklung landwirtschaftlicher Genossenschaften ist eines der wichtigen Themen, an denen der APD mit den kasachischen Partnern

arbeitet. Das APD-Team besuchte im Juni dieses Jahres eine Viehzuchtkooperative im Dorf Azat in der Region Akmola. Im Ergebnis wurde vereinbart, die Entwicklung der institutionellen Kapazitäten der Genossenschaften und ihren Zugang zur Finanzierung zu unterstützen. Zu diesem Zweck ist geplant, dass ein deutscher Kurzzeitexperte mit langjähriger Erfahrung in Russland und Kasachstan zum Thema "Aufbau von Erzeugergenossenschaften zur Steigerung der Produktivität der Fleischrinderzucht in Kasachstan" seine Expertise einbringt.



Ziele eines ersten Einsatzes werden vor allem die Erstellung aussagekräftiger Businesspläne und die Diskussion der Besonderheiten und Vorteile einer

Mitgliedschaft in solchen Produktionsgenossenschaften sein.

Foto: APD.

Innovation in der Landwirtschaft

Das APD-Team wird in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), KazAgro, KazTechVentures und NANOZ ein Seminar zur Frage der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen in der Landwirtschaft in Deutschland durchführen.

Eine Mitarbeiterin des BLE wird in einem Web-Seminar die Aktivitäten der BLE, insbesondere die Finanzierungsmechanismen für Innovationen in der Landwirtschaft besprechen und in einer anschließenden Diskussionsrunde zu Fragen Stellung nehmen. Weiteres Informationsmaterial wird den Plan von KazAgro zur Einführung einer Methodik zur Bewertung von Innovationsprojekten unterstützen. Das Unternehmen "QazTech Ventures" AG hat sich ebenfalls als Teilnehmer angeschlossen, und wird in dieser Frage verstärkt mit dem APD zusammenarbeiten.

Status-Quo-Analysen

Das APD-Team hat Analysen zum institutionellen und rechtlichen Rahmen des landwirtschaftlichen Finanzierungssystems und zur Lage des ökologischen Landbaus in Kasachstan erstellt. Die

Dokumente werden derzeit ins Russische übersetzt und dann auf der Webseite des APD veröffentlicht.

Agrarnachrichten und Kasachstan

In der letzten Ausgabe berichteten wir insbesondere von den Maßnahmen, die Kasachstan im Zusammenhang mit Covid-19 im Agrarsektor getroffen hat. Dabei handelte es sich in erster Linie um Steuererleichterungen, direkte finanzielle Unterstützungen für Landwirte und eine Vereinfachung der Export- und Importbestimmungen. Inzwischen wurden, auch zur Überwindung der Quarantäne-Maßnahmen, aber vor allem mit dem Ziel der weiteren Entwicklung des Agrarsektors, wichtige Reformen mehrerer Finanzinstrumente, im Bereich der Lebensmittelversorgungssicherheit und der Möglichkeiten zum Kauf von technischen Anlagen und Ausrüstungen umgesetzt:

1. Agrar-Versicherung

Seit Anfang 2020 gilt in Kasachstan ein neues Versicherungssystem für die Landwirtschaft, das die seit 2004 im Pflanzenbau geltende Pflichtversicherung ersetzt.

Versicherungsträger ist der "Fund for Financial Support of Agriculture" (FFSA), eine Tochtergesellschaft der KazAgro Holding. Die wichtigsten Punkte des neuen Systems sind:

(i) Das neue Versicherungssystem ist freiwillig. (ii) In der Landwirtschaft können alle Sektoren versichert werden. (iii) Es gilt eine 50% staatliche Subventionierung der Beiträge.

Im Jahr 2020 sind für die Subventionierung 2,5 Milliarden KZT (5 Mil. Euro) im Haushalt vorgesehen.

Für die Versicherer ist eine Zulassung durch die Finanzmarktregulierungsbehörde notwendig. An dem System sind auch drei internationale Rückversicherungsunternehmen (Münchener Rück, Hannover Rück, Swiss Re) beteiligt.

Das System ist computerisiert, um die Transparenz zu steigern; alle Vorgänge werden vom Vertragsabschluss bis zur Auszahlung auf der

elektronischen Plattform www.Qoldau.kz durchgeführt.

Es sind bisher zwei Versicherungsprodukte basierend auf einem Bodenfeuchteindex für die



Fälle des Mangels oder Überschusses an Feuchtigkeit zugelassen worden. Auf diese Weise kann ein Landwirt seine

Ernte gegen Sommertrockenheit und den Herbstregen versichern. Versicherbar sind Getreide (Weizen, Gerste, Mais, Hafer) und Ölfrüchte (Sonnenblumen, Raps, Flachs).

Frist für die Versicherung gegen das Sommer-Trockenheitsrisiko ist der 15. Juni. Die Versicherungsdauer beträgt 3 Monate - vom 15. Mai bis zum 15. August 2020. Bereits Anfang September wurden an Landwirte in Kasachstan etwa 500 Mio. KZT (circa 1 Mio. Euro) an Versicherungszahlungen im Rahmen von Versicherungsverträgen gegen Feuchtigkeitsmangel ausgezahlt. Versicherungsverträge gegen „Regen“ müssen vor dem 15. August abgeschlossen werden, der Versicherungsschutz gilt dann vom 15. August bis zum 15. Oktober 2020. Das Landwirtschaftsministerium wird die Liste der Versicherungsprodukte unter Berücksichtigung der Marktbedeutung und -nachfrage schrittweise erweitern.

Quelle: <https://faqri.kz/en/insurance/>

Foto: DAZ – Deutsches Agrarzentrum in Kasachstan

2. Garantien und Bürgschaften

Seit August dieses Jahres besteht für Landwirte eine neue Unterstützung in Form einer Kreditabsicherung, die von den Geschäftsbanken, den sogenannten Banken „Zweiter Ebene“, bearbeitet wird. Diese Garantie, bzw. Bürgschaft wird durch den "Fund for Financial Support of Agriculture" (FFSA, eine Tochtergesellschaft von KazAgro) bereitgestellt. Auf diese Weise soll die Finanzierung des Agrarsektors verbessert werden.



Teilnehmer des Garantiesystems sind Landwirte, aber auch Unternehmen in der Wertschöpfungskette, die Investitionsprojekte bereits durchführen oder planen.

Die Garantiebedingungen lauten: Darlehenssumme bis zu 3 Milliarden KZT (6 Millionen Euro), Zinssatz - maximal 17% pro Jahr in KZT, Laufzeit des Darlehens – bis zu 10 Jahren. Die Kosten der Garantie betragen 30 % der Garantiesumme, wovon 29,9 % von der lokalen Selbstverwaltungsbehörde und 0,1 % vom Landwirt bzw. Unternehmer getragen werden. Die vorrangigen Investitionsbereiche, die unterstützt werden sollen, sind:

Milchbetriebe; Fleisch-Geflügelzucht; intensiver Gartenbau; Gewächshäuser; Zuckerrübenanbau und Erzeugung von Rübenzucker; Graupenanbau; Verarbeitung von Obst und Gemüse; Anbau und Verarbeitung von Pflanzenöl und Fett- und Ölprodukten.

Der FFSA stellt den Landwirten Bürgschaften bis zu 85% der Kreditsumme zur Verfügung.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/nachal-rabotu-mehanizm-gosudarstvennogo-garantirovaniya-kreditov-bankov-vtorogo-urovnya?lang=ru>

Foto: APD

3. Subventionen für die Tierhaltung

Im Juli 2020 verabschiedete das Landwirtschaftsministerium Kasachstans eine Reihe von Fördermaßnahmen/Subventionen im Bereich Tierhaltung:

Fleischerzeugung

Für die Schafhaltung wurden die Zahlungen für die Aufzucht von Zuchttieren von 2,5 Tausend KZT auf 4 Tausend KZT (8 Euro) erhöht, für gewöhnliche Tiere von 1,5 Tausend KZT auf 2,5 Tausend KZT (5 Euro).

Die Normative für den Einkauf von einheimischen (von 8 auf 15.000 KZT /30 Euro) und importierte Schafbestände (bis zu 150.000 KZT/300 Euro pro Tier) wurden ebenfalls erhöht. Zur Verbesserung der Bedingungen für Viehhalter wurden die Regeln zur Bestellung von Sicherheiten für Darlehen zum Viehkauf geändert und Vieh als Besicherung wird nun ohne Liquiditätsmalus bewertet. Außerdem können 85% der Sicherheit durch das zu erwerbende Vieh und nur 15% müssen anderweitig gestellt werden.

Die KazAgro-Tochtergesellschaften sind gleichzeitig bestrebt die Fristen für die Bearbeitung von Kreditanträgen, insbesondere in der Viehhaltung zu verkürzen.

Milchvieh

Zur Steigerung des Interesses an der Milchviehhaltung, und Erhöhung der Bestände wurden die Subventionssätze für den Einkauf von importiertem Zuchtvieh von 225 auf 400 Tausend KZT (450 und 800 Euro) pro Kopf, und für Inländisches - von 150 auf 200 Tausend KZT (300 und 400 Euro) erhöht.

Darüber hinaus werden für Milchviehbetriebe (Industrielle- und Familienbetriebe) 25 % der Kosten für den Bau und/oder die Erweiterung von Anlagen ab 400 Tieren und für den Einkauf von Ausrüstung für Betriebe ab 50 Tieren subventioniert. Gleichzeitig finanziert die KazAgro Holding den Bau von industriell betriebenen Milchviehbetrieben zu einem Zinssatz von 6%, bis zu einem Zeitraum von 10 Jahren.

Zur weiteren Information: 22 neue Milchviehbetriebe sollen noch im Jahr 2020 in Kasachstan entstehen. In der ersten Hälfte des Jahres wurden bereits 6 große Milchviehbetriebe mit einem Bestand von 3810 Vieh in Betrieb genommen. Ziel ist vor allem die Verringerung der



Importabhängigkeit von Milchprodukten (ca. 50% z.B. von Käse und Butter werden importiert).

Importabhängigkeit von Milchprodukten (ca. 50% z.B. von Käse und Butter werden importiert).

Technische Bauvorschriften

Auf Veranlassung des Agrarministeriums verabschiedete das Ministerium für Industrie und Infrastrukturentwicklung Änderungen zu den Richtlinien für Stallanlagen für Milchviehbetriebe, mit Beständen bis zu 1500 Tieren. Diese werden nur noch als einfache Anlagen eingestuft. Dadurch entfällt die Notwendigkeit einer ausführlichen Begutachtung. Der Landwirt kann eine zugelassene Organisation wählen, um eine Prüfung von Machbarkeitsstudien und Projektunterlagen für den Bau von Milchviehbetrieben durchzuführen. Dies wird den

Genehmigungsprozess für den Bau verkürzen und Kosten senken. Vergleichbare Erleichterungen wurden auch für Rindermastanlagen und Schweinefarmen eingeführt.

Quelle: Foto Enbek / APD 2020

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/minselh-oz-prezentoval-ryad-znachitelnyh-mer-podderzhki-zhivotnovodstva?lang=ru>

4. Erntearbeiten

Das Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan überprüft regelmäßig den Erntefortschritt und gibt entsprechende Berichte heraus.

Danach wurden in diesem Jahr in Kasachstan 22,5 Millionen Hektar eingesät. Die Feldarbeiten wurden im Frühjahr rechtzeitig und ohne größere Schwierigkeiten abgeschlossen. Die Landwirte wurden mit subventioniertem Treibstoff, Saatgut, Düngemitteln und Ausrüstung ausreichend versorgt. (In der letzten Ausgabe des Newsletters wurden entsprechende Angaben zum Verbrauch und Einsatz mitgeteilt).

Die ersten Erntearbeiten begannen im Juli im Süden Kasachstans und betrafen insbesondere die Ernte von Kartoffeln, Gemüse, Melonen und Wintergetreide. In den übrigen Regionen begannen die Erntearbeiten im August. Auch wurden den Landwirten 395 Tausend Tonnen preisreduzierten Dieselkraftstoffs für die Herbsterntearbeiten zur Verfügung gestellt.

Es wurden bis 22. September 14,8 Millionen Hektar (93% der Gesamterntefläche) mit 18,2 Millionen Tonnen Getreide und Hülsenfrüchten abgeerntet. Der derzeitige Durchschnittsertrag liegt bei 1,23 t/ha.

Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr wurden bis zum gleichen Datum 10,3 Millionen Hektar geerntet und 11,4 Millionen Tonnen Getreide gedroschen. Der Durchschnittsertrag vom letzten Jahr lag bei 12,2 dz/ha.

Experten meinen, dass die frühzeitige Ernte auf die rechtzeitige Durchführung der Aussaat, die gute Vorbereitung zur Ernte, sowie auf relativ günstige Wetterbedingungen zurückzuführen sind. Gegenwärtig behindern aber frühe Niederschläge in den meisten Teilen Kasachstans die Ernte.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/v-kazahstane-na-segodnyashniy-den-sobrali-bolee-18-mln-tonn-zerna-minselhoz?lang=ru>

5. Ernteprognose für 2020

Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums liegt der voraussichtliche Umfang der Getreideernte bei etwa 18 Millionen Tonnen. Das Ministerium betont, dass damit der Eigenbedarf Kasachstans gedeckt und der Export bestimmter Mengen geplant werden können. Das Exportpotenzial von Getreide und Mehl für das Vermarktungsjahr 2020/2021 wird vom Ministerium auf etwa 7,5-8 Millionen Tonnen geschätzt.



Die staatliche Food Contract Corporation beabsichtigt, ihren Kaufpreis für Weizen für die Ernte 2020 innerhalb von 7-10 Tagen nach Abschluss der Erntearbeiten bekannt zu

geben. Vom Landwirtschaftsministerium wurde versichert, dass der Kaufpreis ausreichen werde, die Rentabilität der Landwirte sicherzustellen.

Die Landwirtschaftsabteilungen der zuständigen Behörden kontrollieren den Zustand der Lageranlagen. Nach den Angaben aus den Regionen reicht die vorhandene Getreidelagerkapazität für die geschätzte Ernte und liegt bei über 28 Millionen Tonnen (Bäckereibetriebe 12,1 Millionen Tonnen, Landwirte - 15,7 Millionen Tonnen).

Die Beschaffungspreise für Weizen liegen je nach Qualität im Korridor 83-87 tsnd KZT (166 Euro) liegen. Für Weizen der 4. Klasse - 78 tsnd. KZT (156 Euro), für Gerste der 2. Klasse - 50 tsnd. KZT (100 Euro).

Quelle:

https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/minselh_oz-ozvuchil-zakupochnye-ceny-na-pshenicu?lang=ru

Foto: APD 2020

6. Die Maßnahmen zur Umsetzung der Botschaft von Präsident Kassym-Jomart Tokayev an das kasachische Volk

Der Präsident von Kasachstan Kassym-Jomart Tokayev richtete am 1. September dieses Jahres, seine jährliche Botschaft an das kasachische Volk zum Thema "Kasachstan in einer neuen Realität: Zeit zum Handeln".

Er nannte 11 Punkte, zu denen weitere Reformen und Maßnahmen zur Verbesserung des

Wohlstandes der Bevölkerung erfolgen sollen, darunter: Gesundheitsversorgung, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung, Sozialfürsorge, öffentliche Verwaltung, Ökologie, Digitalisierung und weitere.

Die Regierung Kasachstans hat einen entsprechenden nationalen Plan zur Umsetzung der Botschaft des Präsidenten entworfen. Danach wird das Landwirtschaftsministerium zusammen mit der Wirtschaft die Ausarbeitung des „nationalen Projekts“ zur Entwicklung des Agrarsektors für die nächsten fünf Jahre vorbereiten. Die Hauptziele des Programms sind: Selbstversorgung mit den sozial wichtigsten Nahrungsmitteln; Einkommenssteigerung der ländlichen Bevölkerung; Steigerung der Arbeitsproduktivität im Landwirtschaftssektor um das Zweieinhalbfache; Verdoppelung des Exports von Agrarprodukten.

Zur Durchführung notwendiger institutioneller Reformen und um langfristig den Staatsanteil an der Wirtschaft zu verringern, ordnete der Präsident an, die wichtigen staatlichen Holdings "Baiterek" und "KazAgro" zu fusionieren.

Quelle: <https://informburo.kz/novosti/tokayev-vystupaet-s-poslaniem-narodu-kazahstana.html>

7. Zusammenarbeit zwischen Kasachstan und Deutschland im Agrarbereich

Am 24. Juni 2020 fand das 29. Treffen des Berliner Eurasischen Clubs im Rahmen einer Videokonferenz statt. An ihr nahmen der stellvertretende Premierminister Kasachstans Roman Sklyar, Vertreter von Ministerien beider Länder sowie mehr als 70 Vertreter von Regierungs- und Wirtschaftskreisen beider Länder teil. Von deutscher Seite nahmen der Vorsitzende des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft Oliver Hermes, der Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft Michael Harms und der Parlamentarische Staatssekretär im



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Uwe Feiler teil.

Besprochen wurde die Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und die Verwirklichung deutscher Investitionen für den Agrarsektor Kasachstans.

Die kasachische Seite wies darauf hin, dass wichtigste Priorität besteht, die Arbeit mit strategischen Investoren zu verstärken, und dass die Regierung die deutsche Wirtschaft bei der erfolgreichen Realisierung gemeinsamer Projekte in Kasachstan unterstützen werde. Beide Seiten diskutierten auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich des Maschinenbaus und die Umsetzung der Vereinbarungen, die bei den Treffen von Präsident Kassym-Jomart Tokayev mit der deutschen Wirtschaft während seines Besuchs in Deutschland im Dezember 2019 getroffen wurden.

Der Geschäftsführer des Ostausschusses der deutschen Wirtschaft, Oliver Harms, unterstrich die Wichtigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Kasachstan und Deutschland im Handel und bei Investitionen hin.

Quelle: <https://primeminister.kz/ru/news/roman-sklyar-obsudil-s-germanskimi-kompaniyami-razvitie-sotrudnichestva-v-selskom-hozyaystve-2555726>

8. Die Firma CLAAS investiert in Kasachstan

Am 28. August dieses Jahres unterzeichnete das Ministerium für Industrie und Infrastrukturentwicklung der Republik Kasachstan eine Vereinbarung zur Industriemontage mit einem der größten Hersteller von Landmaschinen, der deutschen Firma CLAAS, berichtet das Landwirtschaftsministerium Kasachstans. Diese Zusammenarbeit wurde bereits bei einem Arbeitstreffen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der "CLAAS Gruppe" C. Claas-Müllhäuser während des Besuchs des kasachischen Präsidenten



Kassym-Jomart Tokayev in Deutschland im Dezember 2019 besprochen.



Für die Zusammenarbeit mit der deutschen Seite wurde eine Sonderarbeitsgruppe unter der Leitung des stellvertretenden Premierministers von Kasachstan Roman

Sklyar gebildet.

Das neue Werk wird in der Region Nord-Kasachstan angesiedelt. In der ersten Phase wird die Produktion des TUCANO-Mähdreschers aufgebaut, einschließlich der Installation von Spezialausrüstung und der Schulung des technischen Personals. Das Projekt wird gemeinsam mit dem offiziellen Händler der Firma CLAAS in Kasachstan, der Firma "CT-Agro", durchgeführt.

Die Investitionen in der Region wird etwa 3,4 Milliarden KZT (circa 7 Mil. Euro) betragen. In der Anfangsphase entstehen etwa 200 neue Arbeitsplätze.

Die Produktionskapazität wird auf bis zu 200 Einheiten landwirtschaftlicher Maschinen (Mähdrescher, Traktoren und Saatmaschinen) pro Jahr ausgelegt sein und die Situation hinsichtlich der Erneuerung der Maschinen- und Traktorflotte im Agrarsektor in Kasachstan deutlich verbessern.

Quelle / Foto 2:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/miid/press/news/details/nemeckiy-claas-otkroet-zavod-v-kazahstane?lang=ru>

Quelle Foto 1: www.invest.gov.kz

9. Die Firma "Agromash-Holding KAS" AG schloss ein Kooperationsabkommen mit der österreichischen Firma "PÖTTINGER".

Im August dieses Jahres wurde ein Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen dem inländischen Unternehmen "Agromash Holding KAS" AG und einem großen Hersteller von Landmaschinen "PÖTTINGER" unterzeichnet. Noch in diesem Jahr werden die Unternehmen, die erste Phase einleiten und die gemeinsame Produktion von Saatmaschinen aufnehmen. Die Produktion wird in Kostanai im Nordwesten Kasachstans angesiedelt sein.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/miid/press/news/details/ao-agromashholding-kz-zaklyuchila-soglashenie-o-sotrudnichestve-s-avstriyskoy-kompaniyey-pttinger?lang=ru>

10. Entsorgungsabgabe (Recycling Fee) für landwirtschaftliche Maschinen

Im Dezember 2019 führte das Umweltministerium der Republik Kasachstan mit dem Erlass Nr. 95 eine Entsorgungsabgabe (Recyclingfee) für landwirtschaftliche Maschinen ein. Ausgenommen wurden Maschinen, die unter die Bestimmungen zur Förderung von Direktinvestitionen fielen. Dazu gehörten u.a.: CLAAS, Lemken, John Deere, AGCO, Case New Holland, Green Plain, Codaf SRL, Same Deutz Fahr.

Anfang dieses Jahres forderte die Wirtschaftskommission der Eurasischen Wirtschaftsunion Kasachstan auf, gleiche Bedingungen hinsichtlich dieser Entsorgungsgebühr für alle Mitbewerber zu schaffen, unabhängig vom Herkunftsland der landwirtschaftlichen Maschinen.

Im Juni dieses Jahres änderte daher das Umweltministerium die Verordnung des Energieministers der Republik Kasachstan vom 4. Dezember 2015 № 695 in Bezug auf die Möglichkeit einer Befreiung von der Entsorgungsgebühr für importierte landwirtschaftliche Maschinen. Von der Entsorgungsgebühr werden somit alle importierten und kasachischen Landmaschinen erfasst.

Nach Expertenschätzungen werden die Landwirte jährlich durchschnittlich 2.700 neue Traktoren erwerben, davon 1.900 importiert und 1.050 Erntemaschinen, davon 630 importiert.

Zielgerichtetheit und Nutzen dieser Abgabe werden allerdings weiter in den betroffenen Wirtschaftskreisen diskutiert.

Quelle: <https://agroinfo.kz/v-kazaxstane-vyrovnyali-usloviya-vzimaniya-utilizacionnogo-sbora-dlya-proizvoditelej-selxoztexniki/>

11. Kooperation Kasachstans mit internationalen Finanzinstitutionen

Die Weltbank (Worldbank) hat die Finanzierung des Projekts "Nachhaltige Entwicklung der Viehzucht in

Kasachstan" genehmigt. Die Projektkosten belaufen sich auf 500 Millionen US-Dollar (circa 423 Mil. Euro). Das Projekt soll 2021 starten und bis 2025 dauern.

Im Rahmen des Projekts wird ein neues Finanzinstrument in Kasachstan, das Program-for-Results-Darlehen (PforR) eingesetzt, welches Zahlungen nur bei Erreichung vereinbarter Ziele vorsieht. Das Projekt wird sich vor allem mit folgenden Aktivitäten beschäftigen:

- Kreditvergabe und entsprechende Schulungen für Landwirte
- Finanzielle Unterstützung für Landwirte zur Entwicklung der Infrastruktur für Viehzucht, auch unter Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Einrichtung eines Systems zur Rückverfolgbarkeit von tierischen Erzeugnissen in Übereinstimmung mit den Anforderungen importierender Länder
- Einbeziehung privater Tierärzte zur Versorgung landwirtschaftlicher KMU

Das Kernziel des Projekts ist die Entwicklung einer ökologisch nachhaltigen Rindfleischproduktion und des Exports von kasachischem Fleisch, um zum Wirtschaftswachstum Kasachstans und zur Verbesserung der Lebensbedingungen in ländlichen Gebieten beizutragen.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/vsemim-vy-bank-reshil-vydat-kazahstanu-500-mln-na-razvitiye-zhivotnovodstva?lang=ru>

Impressum: AFC Agriculture & Finance Consultants GmbH, Baunscheidstrasse 17, 53113 Bonn, Deutschland USt-Id-Nr. DE 122 111 231 vertreten durch Alexander Barnewitz, Projektleiter des Projekts "KAZ APD", Quelle Titelbilder: iStock by Getty images / depositphotos.com
Projektbüro:
Korgalzhinskoje Chaussee 4 A, Büro 311,
10000 Nur-Sultan
Telefon: +77473663091
E-Mail: info.apdkaz@afci.de
www.agrardialog-kaz.de